

## Verbraucherpreisindizes in Mecklenburg-Vorpommern

April 2024

Kennziffer: M123 2024 04

Herausgabe: 6. Mai 2024

---

Herausgeber: Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Lübecker Straße 287, 19059 Schwerin,  
Telefon: 0385 588-0, Telefax: 0385 588-56909, [www.statistik-mv.de](http://www.statistik-mv.de), [statistik.post@statistik-mv.de](mailto:statistik.post@statistik-mv.de)

Zuständiger Dezernent: Thomas Hilgemann, Telefon: 0385 588-56041

© Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin, 2024  
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

---

### Zeichenerklärungen und Abkürzungen

-	Nichts vorhanden
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
...	Zahl lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
x	Aussage nicht sinnvoll oder Fragestellung nicht zutreffend
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ
( )	Zahl hat eingeschränkte Aussagefähigkeit
[rot]	Berichtigte Zahl
a. n. g.	Anderweitig nicht genannt

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Auf- und Abrunden der Einzelwerte.

Um die Lesbarkeit der Texte, Tabellen und Grafiken zu erhalten, wird – soweit keine geschlechtsneutrale Formulierung vorhanden ist – von der Benennung der Geschlechter abgesehen. Die verwendeten Bezeichnungen gelten demnach gleichermaßen für weiblich, männlich und divers.

## Inhaltsverzeichnis

	Seite
Methodische Erläuterungen	4
Aktuelle Ergebnisse	6
Tabelle 1	7
<i>Grafik</i>	7
Tabelle 2	8
Tabelle 3	10
Tabelle 4.1	12
<i>Grafik</i>	12
Tabelle 4.2	13
Tabelle 5.1	14
Tabelle 5.2	15
Tabelle 6	16
<i>Grafik</i>	16

[Link zum Inhaltsverzeichnis](#)

## **Zu den Auswirkungen der Corona-Krise auf die Preiserhebung für den Verbraucherpreisindex**

Für die Messung der Preisentwicklung der einzelnen Güter des Warenkorbes werden monatlich mehr als 20.000 Einzelpreise in Handels- und Dienstleistungsunternehmen in Mecklenburg-Vorpommern manuell erhoben. Diese übliche Preiserhebung umfasst einerseits die Preiserhebung im stationären Handel durch Preiserheber in Geschäften und andererseits die zentrale Preiserhebung, welche hauptsächlich als Erhebung im Internet erfolgt. In einzelnen Berichtsmonaten war die Preiserhebung erheblich eingeschränkt. Um die Entwicklung der Verbraucherpreise richtig darzustellen, wurden die in der Preisermittlung fehlenden Preise nach eindeutigen Vorgaben des Statistischen Bundesamtes imputiert, d. h. es wurden spezielle Fortschreibungsverfahren angewendet. Für Waren und Dienstleistungen, bei denen eine Erhebung nicht oder nur in einem sehr geringen Umfang möglich war, wurden Preise nach diesen verschiedenen Methoden fortgeschrieben oder – bei preisstabilen Gütern – Vormonatspreise übernommen.

Als Ausweis einer eingeschränkten Datenqualität werden Güter, deren Preiserhebung einen Imputationsanteil von 40 Prozent und mehr aufweisen, in einer ( ) ausgewiesen.

( ) = Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch relativ unsicher ist.

Eine Erklärung des Statistischen Bundesamtes zu diesem Thema kann über folgenden Link geöffnet werden.

[https://www.destatis.de/DE/Themen/Wirtschaft/Preise/Verbraucherpreisindex/Methoden/Downloads/corona-vpi-hvpi.pdf?\\_\\_blob=publicationFile](https://www.destatis.de/DE/Themen/Wirtschaft/Preise/Verbraucherpreisindex/Methoden/Downloads/corona-vpi-hvpi.pdf?__blob=publicationFile)

## Methodische Erläuterungen

In der Lebensrealität der Bevölkerung gibt es eine Vielzahl unterschiedlicher Dienstleistungen und Waren, die mehr oder weniger regelmäßig in Anspruch genommen bzw. gekauft werden. Die jeweils dafür zu zahlenden Preise unterscheiden sich zudem häufig, je nachdem in welchem Ort und/oder in welchem Geschäft der Kauf erfolgt. Die Preisstatistiker verdichten eine große Menge von Daten, um daraus die allgemeine Preisentwicklung zu berechnen.

Das Ergebnis – die **Inflationsrate** – gibt an, um wie viel Prozent sich das durchschnittliche Preisniveau innerhalb eines Jahres verändert hat. Die Inflationsrate berechnet sich aus der Veränderung des Verbraucherpreisindex und damit aus der Veränderung aller beobachteten Preisindizes.

Die Verbraucherpreisindizes messen die Preisentwicklung auf der Stufe des privaten Verbrauchs. Sie werden berechnet als ein gewogener Durchschnitt von Preismesszahlen (relative Preisänderungen der Güter gegenüber dem Basiszeitraum), die für eine repräsentative Auswahl von Lebenshaltungsgütern gebildet werden, also für Waren und Dienstleistungen, die die Haushalte typischerweise benötigen und auch konsumieren. Dazu gehört das Wohnen ebenso wie Nahrungsmittel, Telefon, Versicherungen, ein neuer Haarschnitt und in größeren Abständen auch ein Auto oder ein Kühlschrank.

Die monatlich ermittelten Preise sind effektive Endverbraucherpreise einschließlich Mehrwertsteuer sowie einschließlich Verbrauchssteuern und anderer gesetzlicher Abgaben. Damit die monatlichen Werte einer Preisreihe nur "reine" Preisänderungen zum Ausdruck bringen, werden die den Preis bestimmenden Merkmale der betreffenden Ware bzw. Leistung möglichst lange konstant gehalten. Ergeben sich reale Veränderungen bei den preisrelevanten Merkmalen (Mengeneinheit; Qualität; Handels-, Liefer- und Zahlungsbedingungen; u. Ä.), werden diese eliminiert. Erfolgte dies nicht, würden Äpfel mit Birnen verglichen: Ein Kleinwagen kostet heute zwar mehr als vor vielen Jahren, doch er ist auch ein viel besseres Auto. Noch größer ist der Unterschied bei Computern. Die Leistung der Prozessoren verdoppelt sich derzeit etwa alle zwei Jahre. Solche Qualitätsverbesserungen werden bei der Preismessung berücksichtigt.

Die Berichtsstellen in den elf Berichtsgemeinden Mecklenburg-Vorpommerns (bundesweit: 188 Berichtsgemeinden) sind so ausgewählt worden, dass in angemessener Weise die verschiedenen Handels- und Betriebsformen des Einzelhandels, Geschäfts- und Wohnviertel und weitere versorgungsrelevante Aspekte berücksichtigt sind. Bei der Auswahl der Berichtsstellen werden auch die verschiedenen Geschäftstypen einbezogen. Die Verbraucherpreisstatistik unterscheidet für den Einzelhandel folgende Typen von Geschäften:

- Kaufhaus, Warenhaus,
- Verbrauchermarkt, SB-Warenhaus,
- Supermarkt,
- Discounter, Fachmarkt,
- Fachgeschäft,
- Sonstiger Einzelhandel.

Für die Preiserhebung werden also zunächst Gemeinden, dann Geschäfte und innerhalb der Geschäfte schließlich die absatzstärksten Produktvarianten ausgewählt. Durch dieses Vorgehen ist die Repräsentativität der Stichprobe gewährleistet. Sie liefert ein verkleinertes Abbild der realen Verhältnisse.

In Mecklenburg-Vorpommern gibt es zur Zeit 35 Preisermittler, die monatlich rund 20.000 Preisreihen beobachten, das heißt: Sie suchen die vorgegebenen Geschäfte auf und registrieren Monat für Monat die Preise der gleichen Produkte in denselben Geschäften. Auf diese Weise ist die Vergleichbarkeit der Preise gewährleistet.

Der Verbraucherpreisindex wird in turnusmäßigen Abständen einer Revision unterzogen und auf ein neues Basisjahr umgestellt. Mit den Ergebnissen für den Berichtsmonat Januar 2023 erfolgt die Umstellung von der bisherigen Basis 2015 auf das Basisjahr 2020. Dabei wurden die Wägungsschemata aktualisiert und methodische Änderungen eingearbeitet. Die Ergebnisse für den Berichtsmonat Januar 2023 beziehen sich nun auf das neue Basisjahr 2020. Die Ergebnisse des Verbraucherpreisindex ab Januar 2020 wurden neu berechnet. Eine Rückrechnung der Ergebnisse für den Verbraucherpreisindex insgesamt und die Hauptgruppen wird bis Januar 1995 vorgenommen.

Die Wägungszahlen werden abgeleitet aus den jeweils aktuellen statistischen Angaben über das Konsumverhalten privater Haushalte. Eine solche Liste der Güter des privaten Verbrauchs einschließlich der jeweiligen Wägungszahlen wird im Allgemeinen auch als "**Warenkorb**" bezeichnet. Der Warenkorb wird alle fünf Jahre angepasst. Dann gilt es zu messen, welches Gewicht die Güter des Warenkorbes haben, das heißt wie viel von seinem Budget ein typischer Haushalt etwa für Miete, Nahrungsmittel usw. ausgibt. Die registrierten Preisentwicklungen der verschiedenen Güterarten werden entsprechend gewichtet.

Im Zuge dieser Umstellung auf das neue Basisjahr ("Umbasierung") wurde eine Reihe methodischer und konzeptioneller Änderungen wirksam:

- Aufgrund der Corona-Pandemie gab es 2020 jedoch temporär starke Veränderungen im Konsumverhalten, sodass bei der Neugewichtung der Güter und Geschäftstypen ausnahmsweise nicht nur auf die Daten des neuen Basisjahres (2020), sondern zum großen Teil auf den Durchschnitt von drei Jahren, (2019 bis 2021) zurückgegriffen wurde, um die Besonderheiten des Jahres 2020 auszugleichen.
- Bei der Ermittlung des Wägungsschemas für Waren und Dienstleistungen wurde auf den oberen Aggregatebenen nicht wie bisher auf die Wirtschaftsrechnungen der privaten Haushalte, die sogenannten Haushaltsbudgeterhebungen (Einkommens- und Verbrauchsstichprobe, Laufende Wirtschaftsrechnung) zurückgegriffen, sondern primär die Daten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (VGR) genutzt. Die Nutzung dieser Daten wird für den Harmonisierten Verbraucherpreisindex (HVPI) in Deutschland schon länger praktiziert und ist seit Januar 2023 aufgrund von EU-Recht nun vorgeschrieben. Mit der Basisumstellung wurde diese Datenquelle auch für den nationalen Verbraucherpreisindex übernommen.
- Neben der Wägung wurde mit der Revision auch der Güterkatalog angepasst infolge der Ausgabenverschiebungen beziehungsweise als Folge des geänderten Verbrauchsverhaltens der privaten Haushalte. Im Gegensatz zu diesen Anpassungen des Warenkorbs auf der oberen Ebene wird die konkrete Auswahl der einzelnen Waren und Dienstleistungen, deren Preise für die Indexberechnung erhoben werden, also der Warenkorb auf der untersten Ebene laufend angepasst. Damit gehen immer diejenigen Gütervarianten in die Preisbeobachtung ein, welche von den privaten Haushalten aktuell häufig gekauft werden.
- Bei den Pauschalreisen wurde die Datenbasis durch die Nutzung von Online-Transaktionsdaten verbessert.
- Bei der Darstellung des Wohnens werden die Ergebnisse nun getrennt, mit gesondertem Ergebnisausweis der Preisentwicklung für das selbstgenutzte Wohnen (Unterstellte Mieten).
- Allgemeine Verbesserungen und Aktualisierungen der Stichprobe für Bankdienstleistungen sowie im Bereich Pflege und Gesundheit wurden durchgeführt.
- Die Erhebung vor Ort in den Geschäften erfolgt mit modernen Erfassungsgeräten.
- Verstärkt finden Erhebungen über das Internet bzw. online für alle Waren und Dienstleistungen statt. Dabei wird sukzessive auf die automatisierte Erhebung per Web Scraping umgestiegen. Zudem werden zunehmend digitale Daten bzw. Datenbanken genutzt.

Die neu berechneten Ergebnisse der Indexrevision zeigen einen deutlichen Unterschied zu den bisherigen Ergebnissen. Insbesondere im Jahr 2022 weichen die Ergebnisse zwischen neuer Basis 2020 und bisheriger Basis 2015 beim direkten Vergleich der Inflationsraten deutlich voneinander ab. Dies hat unterschiedliche Gründe und lässt sich vor allem mit der Verschiebung der Gütergewichtung begründen, die zu einem großen Teil den methodischen Verbesserungen bei der Wägungsableitung geschuldet ist. Mit der Basisumstellung wirken sich Preisanstiege insbesondere die enorm gestiegenen Energiepreise 2022 durch den geringen Wägungsanteil in der Basis 2020 nicht mehr so stark auf die monatlichen Inflationsraten aus.

## Verbraucherpreisindex für Mecklenburg-Vorpommern

Veränderung in Prozent gegenüber dem entsprechenden Zeitraum des Vorjahres

Basisjahr	Jahres- durchschnitt	Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
<b>2022</b>													
2020 (neu)	7,6	4,8	5,1	6,6	6,9	7,7	7,5	7,7	7,7	9,2	9,5	9,6	8,6
2015 (bisher)	8,2	5,3	5,4	7,6	7,7	8,3	8,1	7,7	7,8	9,5	10,9	10,6	9,0
<b>2021</b>													
2020 (neu)	3,2	0,9	1,2	1,6	2,3	2,2	2,5	3,8	4,2	4,3	4,8	5,1	5,3
2015 (bisher)	3,3	0,9	1,1	1,7	2,5	2,6	2,4	3,8	4,3	4,4	4,9	5,4	5,7

Da Preisindizes häufig als Bezugsgrößen für Wertsicherungsklauseln in Miet-, Pacht-, Überlassungs- und anderen Verträgen dienen, wird weiterhin darauf hingewiesen, dass seitens des Statistischen Amtes Mecklenburg-Vorpommern ab 2003 nur noch der "Verbraucherpreisindex für alle privaten Haushalte" zur Verfügung gestellt werden kann und empfohlen, diese Tatsache beim Abschluss neuer Verträge bzw. bei der Frage einer Umstellung bestehender Verträge zu berücksichtigen. Eine rechtliche Beratung über die Gestaltung von Wertsicherungsklauseln in Verträgen kann vom Statistischen Amt nicht vorgenommen werden, da es sich hier nicht um ein statistisches Problem, sondern um eine Ermessensfrage handelt, die von den Vertragsparteien selbst zu entscheiden ist.

### Messung von Indexveränderungen

Die Indexveränderung von einem Zeitpunkt zu einem anderen – berechnet als Veränderung in **Prozent** – kann als allgemeine Preisveränderungsrate aus der Sicht der Verbraucher interpretiert werden.

Die Indexentwicklung in Prozent kann nach der Formel

$$\frac{\text{neuer Indexstand}}{\text{alter Indexstand}} \times 100 - 100$$

berechnet werden.

Z. B. Entwicklung der Verbraucherpreisindex für Mecklenburg-Vorpommern von Oktober 2021 bis Oktober 2022 auf der Basis 2020 = 100:  $\frac{114,5}{104,6} \times 100 - 100 = 9,5 \%$

Formal ist auch eine Indexentwicklung nach Punkten als Differenz zwischen dem neuen und dem alten Indexstand berechenbar. Das Ergebnis ist inhaltlich nicht interpretierbar und unterscheidet sich je nach Wahl des Basisjahres.

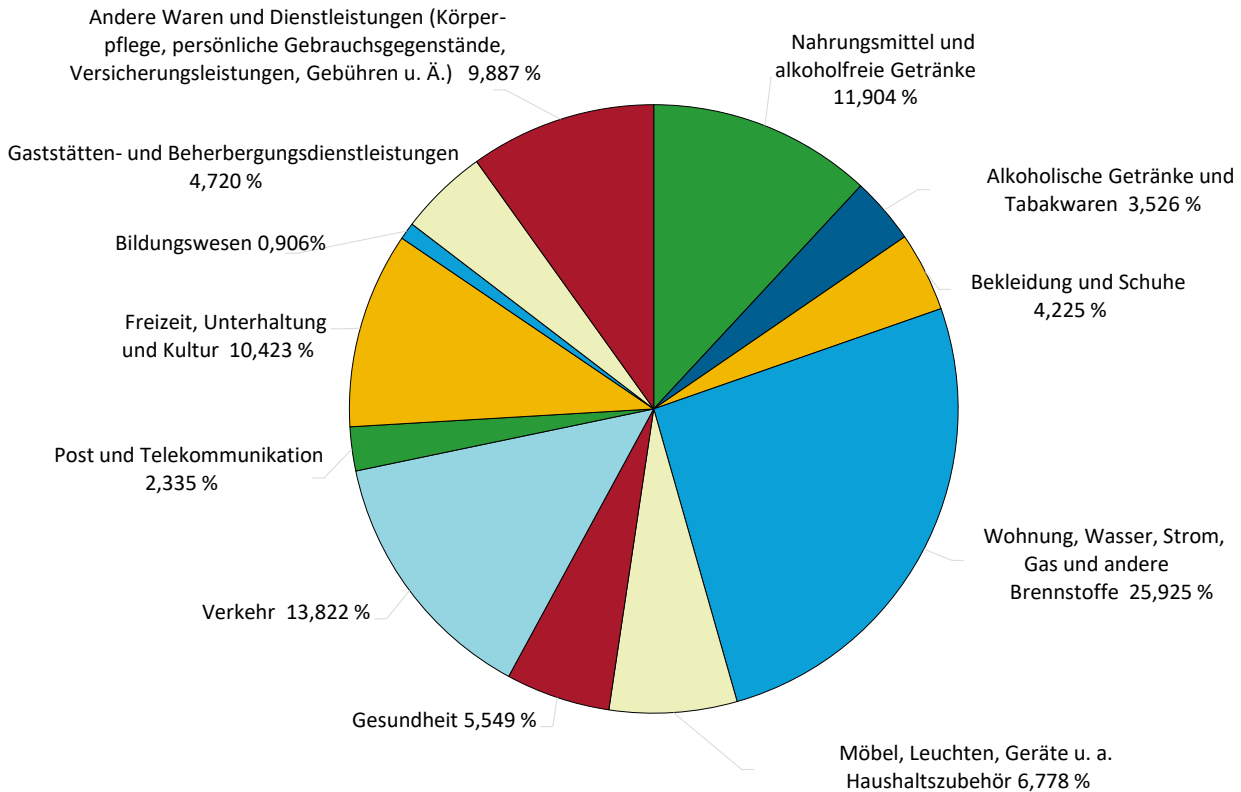
Die nachfolgenden Tabellen liefern ausgewählte Daten der Verbraucherpreisstatistik für Mecklenburg-Vorpommern. Hierbei handelt es sich grundsätzlich um endgültige Ergebnisse.

Tabelle 1

Verbraucherpreisindex – Gesamtübersicht

Indexgruppe	Wägungsanteil in %	März 2024 (2020 = 100)	April 2024 (2020 = 100)	Veränderungen April 2024 gegenüber April 2023 in %	Veränderungen April 2024 gegenüber März 2024 in %
Gesamtindex	100,000	119,7	120,3	2,0	0,5
<b>Gliederung nach Hauptgruppen</b>					
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	11,904	132,7	133,8	0,1	0,8
Alkoholische Getränke und Tabakwaren	3,526	121,7	122,6	5,3	0,7
Bekleidung und Schuhe	4,225	107,7	108,5	2,1	0,7
Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe	25,925	113,7	114,4	0,0	0,6
Möbel, Leuchten, Geräte u. a. Haushaltszubehör	6,778	119,4	119,2	1,0	-0,2
Gesundheit	5,549	110,7	110,7	3,2	0,0
Verkehr	13,822	128,4	129,0	1,3	0,5
Post und Telekommunikation	2,335	98,9	98,6	-0,1	-0,3
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	10,423	116,2	116,5	2,6	0,3
Bildungswesen	0,906	110,9	110,7	4,1	-0,2
Gaststätten- und Beherbergungsdienstleistungen	4,720	128,6	130,8	9,3	1,7
Andere Waren und Dienstleistungen (Körperpflege, persönliche Gebrauchsgegenstände, Versicherungsleistungen, Gebühren u. Ä.)	9,887	122,3	123,0	6,8	0,6

Wägungsschema  
2020 = 100



(c) StatA MV

**Tabelle 2 Verbraucherpreisindex nach Hauptgruppen (mittelfristige Übersicht) (2020 = 100)**

Jahr/Monat	Gesamtindex	Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	Alkoholische Getränke und Tabakwaren	Bekleidung und Schuhe	Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe	Möbel, Leuchten, Geräte u. a. Haushaltszubehör	Gesundheit
2020	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
2021	103,2	103,8	103,8	100,7	101,5	103,2	100,5
2022	111,0	117,8	108,8	101,5	108,9	111,0	102,6
2023	118,1	132,4	117,6	105,0	114,6	118,0	107,0
2021 Januar	100,9	101,8	100,9	(99,8)	100,6	(101,4)	100,0
Februar	101,4	102,9	101,1	(100,1)	100,8	(101,6)	100,1
März	101,9	102,9	102,0	100,8	100,9	101,7	100,5
April	102,4	104,7	104,4	100,7	100,9	102,2	100,5
Mai	102,6	104,0	104,1	100,3	101,2	102,5	100,4
Juni	103,2	103,8	104,9	101,5	101,3	103,0	100,6
Juli	103,6	103,8	104,8	100,2	101,5	103,3	100,5
August	103,8	103,9	104,7	97,2	101,7	103,7	100,6
September	104,1	104,2	104,9	101,0	101,9	104,3	100,8
Oktober	104,6	104,3	105,4	102,5	102,3	104,4	100,6
November	104,6	104,4	104,3	102,9	102,4	104,4	100,6
Dezember	105,2	105,4	104,1	101,7	102,6	105,5	100,7
2022 Januar	105,7	107,1	105,0	97,8	105,3	105,6	100,7
Februar	106,6	108,8	105,8	96,3	106,0	107,0	101,1
März	108,6	109,8	105,7	101,0	107,7	107,4	101,3
April	109,5	113,1	107,8	101,7	107,8	108,3	101,2
Mai	110,5	115,0	108,2	102,5	108,2	109,9	101,7
Juni	110,9	117,2	109,8	100,8	108,7	111,1	102,5
Juli	111,6	120,3	109,8	99,3	109,3	112,2	102,7
August	111,8	121,1	109,8	99,6	109,9	112,5	103,1
September	113,7	122,2	110,3	103,4	111,1	113,2	103,7
Oktober	114,5	125,3	110,8	105,1	111,8	114,4	104,1
November	114,6	126,5	110,9	105,7	112,0	114,8	104,3
Dezember	114,2	127,5	111,4	105,0	109,1	116,0	104,3
2023 Januar	115,5	128,9	113,7	100,8	114,2	116,4	104,9
Februar	116,4	132,6	114,5	101,1	114,2	117,1	105,2
März	117,5	134,5	115,7	104,9	114,4	117,4	106,1
April	117,9	133,6	116,4	106,3	114,4	118,0	107,3
Mai	117,7	132,5	116,8	107,1	114,4	117,4	107,0
Juni	118,2	132,5	117,7	106,1	114,5	117,7	107,0
Juli	118,5	132,3	117,3	102,2	114,5	118,0	107,5
August	118,8	131,9	119,4	102,3	114,7	118,5	107,4
September	119,2	131,9	119,7	106,1	114,7	118,7	107,5
Oktober	119,3	132,5	119,8	107,6	114,9	119,0	107,6
November	118,8	133,0	120,1	107,7	114,9	118,8	107,7
Dezember	119,0	132,8	119,6	108,3	114,8	118,8	108,7
2024 Januar	118,5	134,0	121,0	102,3	113,8	119,0	109,3
Februar	119,0	133,4	119,6	104,7	113,7	119,3	110,4
März	119,7	132,7	121,7	107,7	113,7	119,4	110,7
April	120,3	133,8	122,6	108,5	114,4	119,2	110,7
Mai							
Juni							
Juli							
August							
September							
Oktober							
November							
Dezember							



Tabelle 2

## Verbraucherpreisindex nach Hauptgruppen (mittelfristige Übersicht) (2020 = 100)

Jahr/Monat	Verkehr	Post und Telekommunikation	Freizeit, Unterhaltung und Kultur	Bildungswesen	Gaststätten- und Beherbergungsdienstleistungen	Andere Waren und Dienstleistungen (Körperpflege, persönliche Gebrauchsgegenstände, Versicherungsleistungen, Gebühren u. Ä.)
2020	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
2021	107,9	99,2	102,9	101,8	103,4	104,1
2022	121,8	99,1	108,2	103,1	112,9	108,6
2023	126,5	99,2	115,0	106,8	121,6	117,2
2021 Januar	102,3	99,4	(99,2)	101,3	(100,0)	101,9
Februar	103,2	99,4	(100,4)	101,3	(99,4)	102,7
März	105,2	99,0	(101,2)	101,4	(99,4)	103,0
April	106,1	99,0	(100,9)	101,4	(100,1)	103,2
Mai	106,7	98,8	(102,0)	101,5	(100,9)	103,5
Juni	107,4	98,8	103,0	101,9	104,5	103,8
Juli	108,6	99,7	104,6	102,1	105,8	104,0
August	109,5	99,4	105,2	102,1	106,5	104,2
September	109,6	99,3	104,8	102,2	106,5	104,5
Oktober	111,7	99,2	104,7	102,0	106,1	105,3
November	112,0	99,4	103,5	102,2	105,4	105,8
Dezember	112,5	99,4	105,0	102,2	105,8	107,1
2022 Januar	113,6	99,6	103,2	102,6	105,7	105,2
Februar	115,3	99,4	104,3	102,6	105,9	105,7
März	122,7	99,5	104,9	102,6	107,4	106,3
April	123,0	99,1	105,8	102,5	110,2	107,0
Mai	124,7	99,2	106,6	102,5	112,6	107,5
Juni	121,0	99,2	108,8	102,8	114,6	107,9
Juli	120,3	99,2	110,7	102,9	116,4	108,4
August	118,5	98,5	111,0	102,8	117,3	109,0
September	126,4	98,4	110,4	103,6	116,2	110,6
Oktober	126,2	98,9	110,5	103,9	116,0	111,9
November	125,5	98,7	110,1	103,9	115,5	111,9
Dezember	123,9	99,0	112,3	103,9	117,0	112,1
2023 Januar	123,5	99,0	110,1	105,5	117,9	112,9
Februar	124,1	98,9	111,4	106,0	117,8	114,8
März	126,1	98,7	113,0	106,3	118,6	115,0
April	127,3	98,7	113,6	106,3	119,7	115,2
Mai	125,1	99,5	114,5	106,4	121,3	116,0
Juni	125,8	99,4	115,9	106,5	122,3	117,5
Juli	127,1	99,5	118,1	106,5	124,0	117,8
August	128,3	99,4	118,3	106,5	124,1	118,2
September	128,8	99,3	117,4	107,9	123,6	119,7
Oktober	128,6	99,4	116,7	107,9	124,1	119,6
November	126,3	99,3	115,0	107,9	122,7	119,5
Dezember	126,8	99,3	115,7	108,0	123,2	119,7
2024 Januar	125,7	99,3	113,5	109,2	124,6	121,0
Februar	126,9	99,2	115,1	109,4	126,6	121,2
März	128,4	98,9	116,2	110,9	128,6	122,3
April	129,0	98,6	116,5	110,7	130,8	123,0
Mai						
Juni						
Juli						
August						
September						
Oktober						
November						
Dezember						

Tabelle 3

**Verbraucherpreisindex nach Hauptgruppen (mittelfristige Übersicht)**  
**– Veränderung gegenüber dem Vorjahr bzw. gleichen Vorjahresmonat –**

Jahr/Monat	Gesamtindex in %	Nahrungs- mittel und alkoholfreie Getränke in %	Alkoholische Getränke und Tabakwaren in %	Bekleidung und Schuhe in %	Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe in %	Möbel, Leuchten, Geräte u. a. Haushalts- zubehör in %	Gesundheit in %
2020	0,6	2,0	1,5	-1,7	0,9	0,1	1,2
2021	3,2	3,8	3,8	0,7	1,5	3,2	0,5
2022	7,6	13,5	4,8	0,8	7,3	7,6	2,1
2023	6,4	12,4	8,1	3,4	5,2	6,3	4,3
2021 Januar	0,9	2,1	1,6	(1,3)	0,4	(1,1)	0,2
Februar	1,2	1,6	1,8	(1,1)	0,7	(1,8)	0,3
März	1,6	2,1	2,8	-1,3	0,7	1,4	-0,2
April	2,3	4,6	4,5	0,0	0,7	0,7	-0,5
Mai	2,2	2,5	3,0	-2,3	0,9	1,8	-0,6
Juni	2,5	1,8	4,0	0,0	1,0	2,3	-0,3
Juli	3,8	4,5	5,0	3,1	1,8	4,1	0,6
August	4,2	5,3	4,6	1,4	2,0	4,6	0,5
September	4,3	5,7	4,7	0,8	2,0	4,8	1,0
Oktober	4,8	5,2	5,3	0,9	2,5	5,2	1,5
November	5,1	5,1	4,1	1,8	2,7	4,8	1,6
Dezember	5,3	5,8	4,0	2,2	2,7	5,4	1,7
2022 Januar	4,8	5,2	4,1	-2,0	4,7	4,1	0,7
Februar	5,1	5,7	4,6	-3,8	5,2	5,3	1,0
März	6,6	6,7	3,6	0,2	6,7	5,6	0,8
April	6,9	8,0	3,3	1,0	6,8	6,0	0,7
Mai	7,7	10,6	3,9	2,2	6,9	7,2	1,3
Juni	7,5	12,9	4,7	-0,7	7,3	7,9	1,9
Juli	7,7	15,9	4,8	-0,9	7,7	8,6	2,2
August	7,7	16,6	4,9	2,5	8,1	8,5	2,5
September	9,2	17,3	5,1	2,4	9,0	8,5	2,9
Oktober	9,5	20,1	5,1	2,5	9,3	9,6	3,5
November	9,6	21,2	6,3	2,7	9,4	10,0	3,7
Dezember	8,6	21,0	7,0	3,2	6,3	10,0	3,6
2023 Januar	9,3	20,4	8,3	3,1	8,5	10,2	4,2
Februar	9,2	21,9	8,2	5,0	7,7	9,4	4,1
März	8,2	22,5	9,5	3,9	6,2	9,3	4,7
April	7,7	18,1	8,0	4,5	6,1	9,0	6,0
Mai	6,5	15,2	7,9	4,5	5,7	6,8	5,2
Juni	6,6	13,1	7,2	5,3	5,3	5,9	4,4
Juli	6,2	10,0	6,8	2,9	4,8	5,2	4,7
August	6,3	8,9	8,7	2,7	4,4	5,3	4,2
September	4,8	7,9	8,5	2,6	3,2	4,9	3,7
Oktober	4,2	5,7	8,1	2,4	2,8	4,0	3,4
November	3,7	5,1	8,3	1,9	2,6	3,5	3,3
Dezember	4,2	4,2	7,4	3,1	5,2	2,4	4,2
2024 Januar	2,6	4,0	6,4	1,5	-0,4	2,2	4,2
Februar	2,2	0,6	4,5	3,6	-0,4	1,9	4,9
März	1,9	-1,3	5,2	2,7	-0,6	1,7	4,3
April	2,0	0,1	5,3	2,1	0,0	1,0	3,2
Mai							
Juni							
Juli							
August							
September							
Oktober							
November							
Dezember							

Tabelle 3

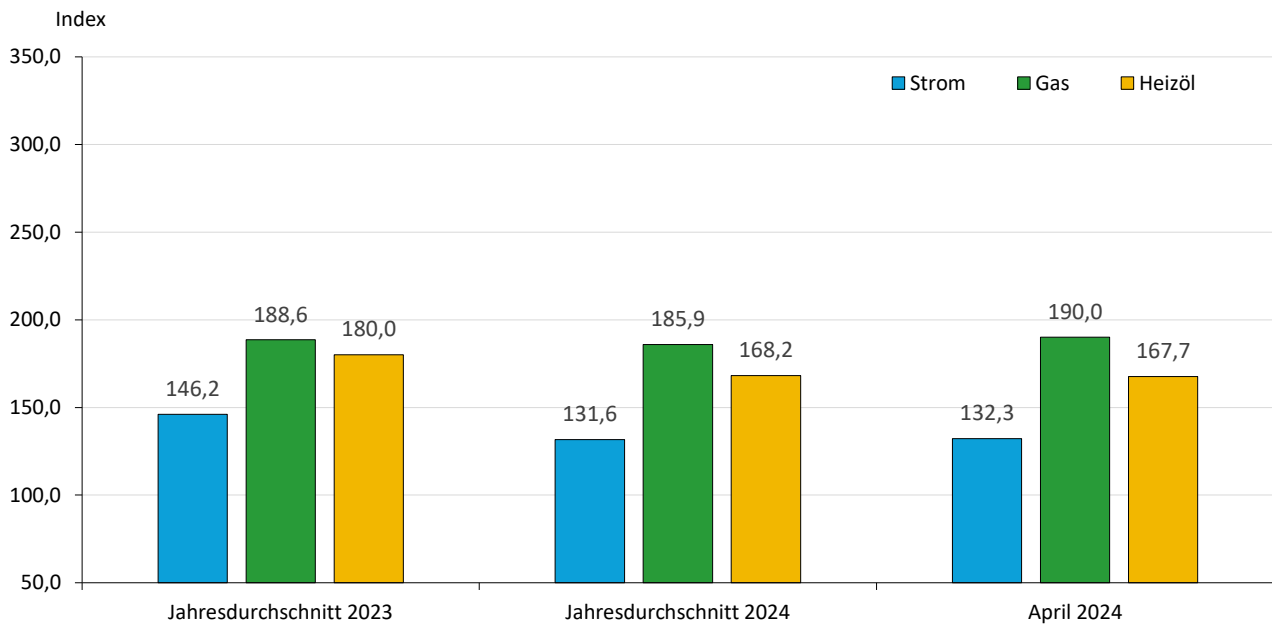
**Verbraucherpreisindex nach Hauptgruppen (mittelfristige Übersicht)**  
**– Veränderung gegenüber dem Vorjahr bzw. gleichen Vorjahresmonat –**

Jahr/Monat	Verkehr in %	Post und Telekommunikation in %	Freizeit, Unterhaltung und Kultur in %	Bildungswesen in %	Gaststätten- und Beherber- gungsdienst- leistungen in %	Andere Waren und Dienst- leistungen (Körperpflege, persönliche Gebrauchs- gegenstände, Versicherungs- leistungen, Gebühren u. Ä.) in %
2020	-2,2	-2,1	-0,4	1,9	3,5	3,0
2021	7,9	-0,8	2,9	1,8	3,4	4,1
2022	12,9	-0,1	5,2	1,3	9,2	4,3
2023	3,9	0,1	6,3	3,6	7,7	7,9
2021 Januar	-0,9	-2,6	(1,4)	1,8	(2,0)	3,2
Februar	0,6	-2,6	(1,8)	1,8	(1,1)	3,8
März	3,4	-2,8	(2,3)	1,8	(1,0)	3,7
April	6,4	-2,6	(1,4)	1,8	(0,9)	3,7
Mai	7,9	-2,6	(2,1)	2,0	(1,0)	3,5
Juni	7,4	-2,4	2,2	2,3	3,6	3,2
Juli	8,9	0,7	3,5	2,6	3,9	3,5
August	10,5	0,8	4,2	1,4	4,4	3,7
September	10,8	0,9	4,0	1,7	5,1	4,2
Oktober	13,1	1,0	3,6	1,6	5,4	4,9
November	14,3	1,5	3,8	1,4	5,8	5,4
Dezember	13,5	1,8	4,2	1,4	5,9	6,0
2022 Januar	11,0	0,2	4,0	1,3	5,7	3,2
Februar	11,7	0,0	3,9	1,3	6,5	2,9
März	16,6	0,5	3,7	1,2	8,0	3,2
April	15,9	0,1	4,9	1,1	10,1	3,7
Mai	16,9	0,4	4,5	1,0	11,6	3,9
Juni	12,7	0,4	5,6	0,9	9,7	3,9
Juli	10,8	-0,5	5,8	0,8	10,0	4,2
August	8,2	-0,9	5,5	0,7	10,1	4,6
September	15,3	-0,9	5,3	1,4	9,1	5,8
Oktober	13,0	-0,3	5,5	1,9	9,3	6,3
November	12,1	-0,7	6,4	1,7	9,6	5,8
Dezember	10,1	-0,4	7,0	1,7	10,6	4,7
2023 Januar	8,7	-0,6	6,7	2,8	11,5	7,3
Februar	7,6	-0,5	6,8	3,3	11,2	8,6
März	2,8	-0,8	7,7	3,6	10,4	8,2
April	3,5	-0,4	7,4	3,7	8,6	7,7
Mai	0,3	0,3	7,4	3,8	7,7	7,9
Juni	4,0	0,2	6,5	3,6	6,7	8,9
Juli	5,7	0,3	6,7	3,5	6,5	8,7
August	8,3	0,9	6,6	3,6	5,8	8,4
September	1,9	0,9	6,3	4,2	6,4	8,2
Oktober	1,9	0,5	5,6	3,8	7,0	6,9
November	0,6	0,6	4,5	3,8	6,2	6,8
Dezember	2,3	0,3	3,0	3,9	5,3	6,8
2024 Januar	1,8	0,3	3,1	3,5	5,7	7,2
Februar	2,3	0,3	3,3	3,2	7,5	5,6
März	1,8	0,2	2,8	4,3	8,4	6,3
April	1,3	-0,1	2,6	4,1	9,3	6,8
Mai						
Juni						
Juli						
August						
September						
Oktober						
November						
Dezember						

Tabelle 4.1

## Preisindizes im Zusammenhang mit Wohnen

Indexgruppe	Wägungs- anteil in %	März 2024 (2020 = 100)	April 2024 (2020 = 100)	Veränderungen April 2024 gegenüber April 2023 in %	Veränderungen April 2024 gegenüber März 2024 in %
Nettokaltmiete und Wohnungsnebenkosten	19,962	105,5	105,7	1,1	0,2
Nettokaltmiete	17,243	103,3	103,3	0,3	0,0
Wasserversorgung u. a. Dienstleistungen für die Wohnung	2,719	120,0	120,7	5,9	0,6
Wasserversorgung	0,510	113,4	113,4	3,8	0,0
Müllabfuhr	0,420	108,9	108,9	0,6	0,0
Abwasserentsorgung andere Dienstleistungen für die Wohnung a. n. g.	0,506	138,3	138,3	11,3	0,0
1,283	119,1	120,6	6,1	1,3	
Strom, Gas und andere Brennstoffe	4,344	149,5	153,0	-4,0	2,3
Strom	2,450	131,6	132,3	-9,3	0,5
Gas	1,128	182,7	190,0	1,1	4,0
Heizöl	0,375	166,5	167,7	-8,6	0,7
feste Brennstoffe	0,061	194,3	188,4	-11,0	-3,0
Fernwärme u. Ä.	0,330	141,5	156,9	25,3	10,9
Instandhaltung und Reparatur von Wohnung/Wohnhaus	0,893	129,7	130,9	4,1	0,9

Entwicklung ausgewählter Preisindizes im Zusammenhang mit Wohnen  
2020 = 100

(c) StatA MV

**Tabelle 4.2 Preisindizes im Zusammenhang mit Wohnen (mittelfristige Übersicht) (2020 = 100)**

Jahr/Monat	Netto-kaltniete	Strom	Gas	Heizöl	Wasserversor-gung u. a. Dienstleistungen für die Wohnung darunter...	...Wasser-versorgung	...Müllabfuhr	...Abwasser
2020	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
2021	100,8	100,9	103,0	108,3	104,0	103,2	101,1	106,5
2022	101,9	126,5	146,7	194,2	105,9	103,3	103,4	105,8
2023	103,1	146,2	188,6	180,0	114,6	109,2	108,2	124,3
2021 Januar	100,4	100,6	101,9	98,0	102,6	103,1	100,5	106,6
Februar	100,5	100,6	102,0	100,0	103,7	103,1	100,5	106,6
März	100,5	100,6	102,1	103,8	103,7	103,1	100,5	106,6
April	100,5	100,6	102,3	100,9	103,7	103,1	100,5	106,6
Mai	100,8	100,6	102,4	104,0	103,7	103,1	100,5	106,6
Juni	100,8	100,6	102,3	104,8	103,7	103,1	100,5	106,6
Juli	101,0	100,6	102,3	106,6	103,8	103,1	100,5	106,6
August	101,0	101,3	102,6	107,3	104,2	103,8	101,9	106,6
September	101,1	101,4	102,7	110,6	104,1	103,1	101,9	106,3
Oktober	101,1	101,4	103,4	118,8	104,7	103,1	101,9	106,3
November	101,1	101,4	104,1	123,4	104,7	103,1	101,9	106,3
Dezember	101,3	101,4	107,3	121,5	104,8	103,2	101,9	106,3
2022 Januar	101,3	126,7	110,5	125,4	104,7	103,0	101,9	105,8
Februar	101,5	130,4	111,7	131,3	105,0	103,0	102,8	105,8
März	101,6	134,6	118,4	197,6	104,7	103,0	103,4	105,8
April	101,6	134,8	123,3	178,0	104,7	103,0	103,4	105,8
Mai	101,6	135,0	127,3	184,2	104,7	103,0	103,4	105,8
Juni	101,7	135,1	129,1	204,7	105,0	103,0	103,4	105,8
Juli	101,7	119,1	172,1	203,6	105,1	103,0	103,4	105,8
August	101,7	119,7	176,3	208,8	105,8	103,0	103,4	105,8
September	102,6	120,2	179,6	223,4	106,1	103,9	103,4	105,8
Oktober	102,6	121,2	180,5	239,1	108,2	103,9	103,9	105,8
November	102,6	121,2	186,3	230,8	108,3	103,9	103,9	105,8
Dezember	102,7	120,5	145,6	204,0	108,3	103,9	103,9	105,8
2023 Januar	102,7	148,2	181,3	200,0	113,8	109,2	108,2	124,3
Februar	102,8	145,9	183,3	194,0	113,8	109,2	108,2	124,3
März	102,9	146,1	186,0	194,1	114,0	109,2	108,2	124,3
April	103,0	145,9	187,9	183,4	114,0	109,2	108,2	124,3
Mai	103,0	146,0	188,8	174,2	114,1	109,2	108,2	124,3
Juni	103,1	146,0	190,2	173,1	114,3	109,2	108,2	124,3
Juli	103,1	146,0	190,2	166,8	114,3	109,2	108,2	124,3
August	103,2	145,9	191,0	175,6	114,3	109,2	108,2	124,3
September	103,2	146,0	192,0	178,7	114,3	109,2	108,2	124,3
Oktober	103,2	146,0	192,0	175,8	115,8	109,2	108,2	124,3
November	103,2	146,0	190,9	172,6	116,3	109,2	108,2	124,3
Dezember	103,2	145,8	189,1	172,2	116,3	109,2	108,2	124,3
2024 Januar	103,3	131,3	186,4	166,5	118,2	111,4	109,5	130,4
Februar	103,3	131,3	184,3	171,9	118,4	111,8	108,9	131,0
März	103,3	131,6	182,7	166,5	120,0	113,4	108,9	138,3
April	103,3	132,3	190,0	167,7	120,7	113,4	108,9	138,3
Mai								
Juni								
Juli								
August								
September								
Oktober								
November								
Dezember								

Tabelle 5.1

## Preisindizes der Hauptgruppe Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke

Indexgruppe	Wägungs- anteil in %	März 2024 (2020 = 100)	April 2024 (2020 = 100)	Veränderungen April 2024 gegenüber April 2023 in %	Veränderungen April 2024 gegenüber März 2024 in %
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	11,904	132,7	133,8	0,1	0,8
Brot und Getreideerzeugnisse	1,850	139,4	140,4	2,0	0,7
darunter					
Roggenbrot oder Mischbrot	0,216	135,9	135,7	2,6	-0,1
frisches Brötchen	0,328	130,8	131,7	2,7	0,7
Weizenmehl	0,018	168,3	173,4	-10,6	3,0
Fleisch, Fleischwaren	2,216	127,6	128,4	0,5	0,6
darunter					
Rindfleisch zum Schmoren oder Braten	0,155	130,1	132,1	-0,8	1,5
Schweinekotelett oder Schweineschnitzel	0,049	114,7	113,6	3,1	-1,0
Salami, Zervelatwurst o. a. Dauerwurst	0,231	120,8	119,8	0,8	-0,8
Wurstaufschnitt	0,075	120,8	121,8	1,8	0,8
Fisch, Fischwaren und Meeresfrüchte	0,416	129,9	131,9	1,4	1,5
darunter					
Kabeljau oder Lachs, frisch oder gekühlt	0,010	134,7	138,9	11,2	3,1
Fischkonserve	0,064	141,1	141,4	8,8	0,2
Molkereiprodukte und Eier	1,764	145,1	144,2	-5,4	-0,6
darunter					
Vollmilch	0,134	130,4	130,4	-11,0	0,0
Schnittkäse	0,294	140,3	143,3	-9,7	2,1
Eier	0,204	158,3	155,1	0,5	-2,0
Speisefette und Speiseöle	0,326	144,1	143,4	5,7	-0,5
darunter					
Butter	0,180	129,2	128,5	7,9	-0,5
Obst	1,162	117,2	117,3	1,8	0,1
darunter					
Äpfel	0,199	113,2	113,1	10,0	-0,1
Bananen	0,108	109,5	108,3	-5,7	-1,1
Gemüse	1,372	130,0	133,0	-7,3	2,3
darunter					
Kartoffeln	0,140	142,4	146,0	14,9	2,5
Tomaten	0,188	114,4	121,9	-23,4	6,6
Kopf- oder Eisbergsalat	0,060	115,2	126,6	-15,8	9,9
Zucker, Marmelade, Honig und andere Süßwaren	0,792	133,7	138,2	9,5	3,4
darunter					
Zucker	0,035	194,4	197,6	1,2	1,6
Schokoladentafel	0,123	127,8	135,9	12,6	6,3
Marmelade, Konfitüre oder Gelee	0,050	141,2	142,9	0,3	1,2
Nahrungsmittel a. n. g.	0,571	135,7	135,5	3,4	-0,1
Kaffee, Tee und Kakao	0,434	125,6	129,0	3,0	2,7
darunter					
Bohnenkaffee	0,255	127,4	132,8	3,0	4,2
Mineralwasser, Limonaden und Säfte	1,001	129,0	131,2	5,2	1,7

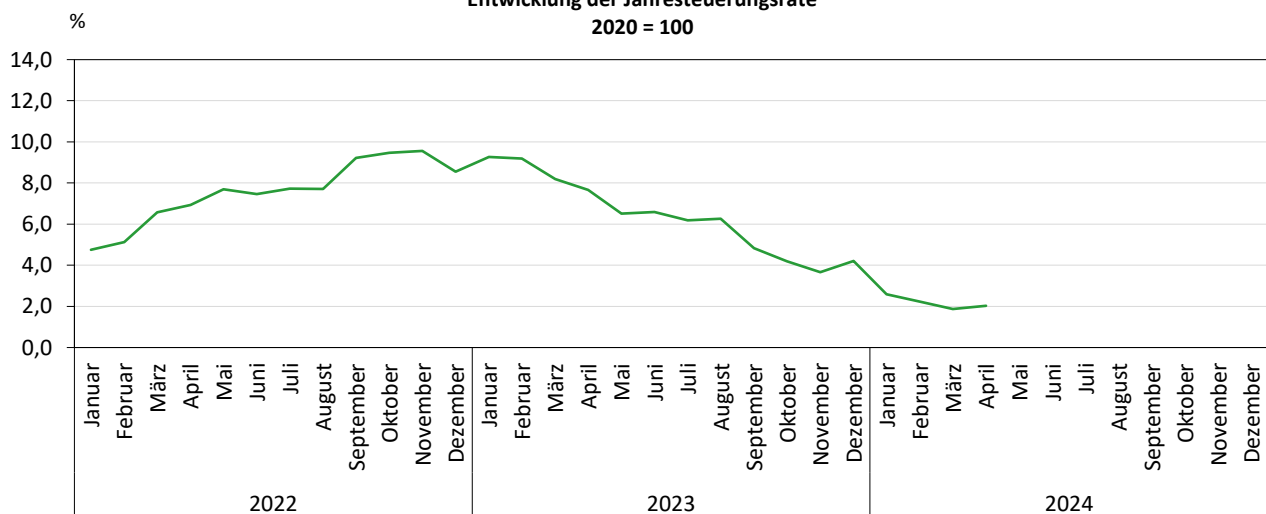
**Tabelle 5.2 Preisindizes der Hauptgruppe Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke (mittelfristige Übersicht) (2020 = 100)**

Jahr/Monat	Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	Alkoholfreie Getränke	Nahrungsmittel insgesamt darunter...	...Brot und Getreiderzeugnisse	...Fleisch, Fleischwaren	...Molkereiprodukte und Eier	...Obst	...Gemüse
2020	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
2021	103,8	103,3	103,9	103,8	102,9	104,5	104,1	105,8
2022	117,8	113,0	118,5	119,0	118,7	126,3	107,2	117,6
2023	132,4	124,7	133,5	138,2	127,9	148,0	116,0	135,3
2021 Januar	101,8	101,2	101,9	101,3	100,4	101,1	104,2	105,9
Februar	102,9	101,6	103,1	102,6	100,8	102,4	105,0	107,3
März	102,9	102,2	103,0	103,6	101,5	101,6	104,5	105,5
April	104,7	103,5	104,8	103,4	102,4	103,9	104,8	114,7
Mai	104,0	102,7	104,2	103,8	102,7	103,4	106,3	108,0
Juni	103,8	103,4	103,8	103,8	101,9	104,4	106,5	104,7
Juli	103,8	102,9	103,9	104,0	102,3	104,6	103,2	106,4
August	103,9	104,0	103,9	104,2	103,6	105,8	103,3	102,3
September	104,2	103,8	104,3	104,2	104,4	106,4	103,3	103,5
Oktober	104,3	104,9	104,2	104,4	105,3	106,3	102,0	102,1
November	104,4	105,3	104,3	104,6	104,8	106,4	102,4	102,9
Dezember	105,4	104,0	105,6	106,0	105,0	107,4	103,4	106,1
2022 Januar	107,1	104,4	107,5	106,6	106,1	107,7	106,8	112,3
Februar	108,8	107,6	109,0	108,6	105,8	109,6	106,8	118,2
März	109,8	107,2	110,1	110,5	107,4	110,3	106,0	119,3
April	113,1	108,9	113,7	112,9	114,2	113,7	107,0	123,2
Mai	115,0	111,6	115,4	115,3	119,5	116,8	108,7	113,9
Juni	117,2	113,9	117,7	118,7	123,2	122,3	108,6	109,2
Juli	120,3	114,4	121,1	121,4	123,7	134,6	106,9	112,9
August	121,1	114,6	122,0	123,2	123,3	135,9	107,4	112,6
September	122,2	115,4	123,1	124,8	123,3	135,9	106,7	116,6
Oktober	125,3	117,8	126,3	127,6	126,5	138,4	107,0	125,3
November	126,5	119,6	127,5	128,3	125,9	144,5	106,0	123,6
Dezember	127,5	120,5	128,4	129,6	125,9	146,2	109,0	123,7
2023 Januar	128,9	119,0	130,3	134,6	125,2	149,8	109,4	127,6
Februar	132,6	121,3	134,2	136,7	126,9	152,0	115,4	143,5
März	134,5	121,6	136,3	136,9	127,9	152,0	115,4	157,1
April	133,6	124,9	134,7	137,6	127,8	152,4	115,2	143,5
Mai	132,5	123,7	133,7	137,9	127,4	150,2	114,7	136,5
Juni	132,5	125,8	133,5	138,4	128,3	147,3	116,0	134,2
Juli	132,3	124,4	133,3	138,8	128,2	147,6	117,5	131,0
August	131,9	125,7	132,7	138,9	128,6	146,8	115,0	128,9
September	131,9	126,0	132,7	138,9	128,8	145,5	115,8	128,6
Oktober	132,5	127,2	133,2	139,7	128,4	145,5	118,0	129,2
November	133,0	128,9	133,5	140,2	128,8	142,9	119,2	132,0
Dezember	132,8	128,1	133,4	140,2	127,9	143,9	120,3	131,4
2024 Januar	134,0	127,8	134,8	139,7	127,6	144,4	121,4	140,0
Februar	133,4	128,5	134,0	139,1	127,8	144,0	119,5	135,5
März	132,7	128,0	133,3	139,4	127,6	145,1	117,2	130,0
April	133,8	130,5	134,3	140,4	128,4	144,2	117,3	133,0
Mai								
Juni								
Juli								
August								
September								
Oktober								
November								
Dezember								

Tabelle 6

## Sonderberechnungen

Indexgruppe	Wägungsanteil in %	März 2024 (2020 = 100)	April 2024 (2020 = 100)	Veränderungen April 2024 gegenüber April 2023 in %	Veränderungen April 2024 gegenüber März 2024 in %
<b>Sonderzusammenfassungen</b>					
Gesamtindex ohne Heizöl und Kraftstoffe	96,784	118,7	119,2	2,1	0,4
Heizöl und Kraftstoffe	3,216	150,8	155,2	1,8	2,9
Gesamtindex ohne Haushaltsenergie	95,656	118,3	118,8	2,4	0,4
Gesamtindex ohne Energie (Haushaltsenergie und Kraftstoffe)	92,610	117,4	117,8	2,5	0,3
Energie (Haushaltsenergie und Kraftstoffe)	7,390	148,7	152,6	-1,7	2,6
Gesamtindex ohne Nettomiete und Nebenkosten	80,038	123,2	124,0	2,3	0,6
Wärmepreisindex (Fernwärme, einschließlich Umlage)	1,027	165,2	169,2	4,3	2,4
Gesamtindex ohne Nahrungsmittel und Energie	82,141	115,3	115,7	3,0	0,3
<b>Gliederung nach Waren und Dienstleistungen</b>					
Waren	49,664	125,5	126,5	1,1	0,8
Verbrauchsgüter	29,447	132,7	134,3	0,8	1,2
Kurzlebige Verbrauchsgüter	9,381	112,1	112,5	2,5	0,4
Langlebige Verbrauchsgüter	10,836	117,8	117,2	1,0	-0,5
Dienstleistungen	50,336	113,9	114,3	3,3	0,4
Dienstleistungen ohne Nettokaltmiete	33,093	119,5	120,0	4,5	0,4
Pauschalreisen	1,322	121,7	121,3	2,5	-0,3
<b>Kraftfahrer-Preisindex</b>					
Kraftfahrer-Preisindex	12,586	130,7	131,9	4,4	0,9
Kraftwagen	3,945	125,7	124,7	2,8	-0,8
Neuwagen, einschließlich Wohnmobile	2,886	120,1	120,1	3,0	0,0
Krafträder ohne E-Bike oder Pedelec	0,264	117,8	117,8	2,2	0,0
Fahrräder, einschließlich E-Bike oder Pedelec	0,506	121,8	121,7	1,3	-0,1
Kraftstoffe	3,046	147,5	152,0	1,8	3,1
Ersatzteile, Zubehör und Pflegemittel	0,702	123,5	124,1	3,8	0,5
Reparatur, Inspektion, Parkgebühr u. Ä.	2,194	136,7	137,1	5,9	0,3
Fahrschule und Führerscheinegebühr	0,196	145,8	145,8	4,0	0,0
Beitrag zur Kraftfahrzeugversicherung	0,763	131,8	136,9	32,9	3,9
Kraftfahrzeugsteuer	0,684	101,9	101,9	-0,1	0,0

Entwicklung der Jahresteuerrate  
2020 = 100

(c) StatA MV